

2. Sitzung des Generalrates vom 15. Juni 2011

Vorsitz:	Müller Chantal, Präsidentin
Büro:	Bellmann Reinhard, Fivian Lorenz, Moser Jacques und Wüthrich Fritz, Stimmenzähler
Anwesend:	Aebersold Bernhard, Blaser Martin, Bula Thomas, Camp Karl-Heinz, Castelli Susanne, Curty Olivier, Demont Gilberte, Dürig Alexa, Fasel Paul, Fink Andreas M., Fürst Daniel, Gaberell Fritz, Gammenthaler Christoph, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Hänni Bernadette, Herren Hans Jürg, Hofstetter Schütz Carola, Ith Markus, Jakob Christine, Jean-Mairet Hanna, Lauper Silvia, Lerf Claudine, Leu Martin, Merz Silvia, Moser Susanne, Nufer Roger, Oppliger Daniel, Poffet Mischa Reichenbach Barbara, Rüfenacht Susanna, Ryf Peter, Schopfer Christian, Scherz Fritz, Schick Thomas, Senti Julia, Stoller Peter, Studer Raphaël, Terreaux Hirschi Joëlle und Wanner Hugo
Entschuldigt:	Fiedler Eliane, Imoberdorf Beatrice, Kaltenrieder Urs, Kramer Urs und Stulz Thomas
Beratend anwesend:	Brechbühl Christian, Stadtmann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpäsidentin, Aebersold Andreas, Fahrni Jann, Huber Peter, Schroeter Alexander und Thalmann Käthi, Gemeinderäte
Ferner:	Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
Sekretär:	Höchner Urs, Stadtschreiber
Beginn der Sitzung:	20.00 Uhr

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder des Generalrates, des Gemeinderates, der Verwaltung, die Vertreter der Medien sowie die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer. Sie stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung wie auch die Unterlagen frist- und formgerecht verteilt wurden. Es sind folgende Traktanden zur Behandlung vorgesehen:

1. Protokolle der Generalratssitzungen vom 6. April 2011 und vom 4. Mai 2011
2. Kompetenzerteilungen an den Gemeinderat
 - 2.1 Grundstückstransaktionen
 - 2.2 Finanzielle Mittel
3. Verkauf von Teilstücken der Parzellen GB Murten Nr. 6674 und Nr. 6469 (Gerbeweg) an Herrn Martin Gutknecht
4. Antrag der Fraktion der grünliberalen Partei auf Aenderung des Organisations- und Verwaltungsreglementes
5. Verschiedenes

1. Protokolle der Sitzungen vom 6. April 2011 und vom 4. Mai 2011

Das Protokoll der letzten Generalratssitzung der vergangenen Legislaturperiode vom 6. April 2011 wird mit einer redaktionellen Korrektur genehmigt.

Im Protokoll der ersten Generalratssitzung der laufenden Legislaturperiode vom 4. Mai 2011 fehlt der Hinweis auf die Wahl der Planungskommission. Das Protokoll wird daher wie folgt ergänzt:

„Wahl von vier Mitgliedern der Planungskommission für die Legislaturperiode 2011/2016
Als durch den Generalrat zu wählende Mitglieder der Planungskommission werden von den politischen Parteien folgende Personen vorgeschlagen: Dürig Alexa CVP, Kaltenrieder Urs SVP, Kramer Urs FDP, Pfenninger Cyrill GLP.“

Ausgeteilte Wahlzettel 47; eingelangte Wahlzettel 47. Es sind gewählt: Dürig Alexa mit 45 Stimmen, Kaltenrieder Urs mit 46 Stimmen, Kramer Urs mit 44 Stimmen und Pfenninger Cyrill mit 43 Stimmen.“

Mit dieser Anpassung ist das Protokoll vom 4. Mai 2011 ebenfalls einstimmig genehmigt.

2. Kompetenzerteilungen an den Gemeinderat

2.1 Grundstückstransaktionen

2.2 Finanzielle Mittel

Der Gemeinderat beantragt gestützt auf Artikel 10 Absatz 2 des Gemeindegesetzes die Übertragung der Kompetenz für Grundstücksgeschäfte bis zum Maximalbetrag von Fr. 50'000.00 an den Gemeinderat. Diese Regelung dient laut der Botschaft des Gemeinderates in erster Linie der Abwicklung von Landgeschäften im Zusammenhang mit Strassenkorrekturen, der geringfügigen Verschiebung von Grundstücksgrenzen oder den Kauf oder den Verkauf von kleinen Parzellenabschnitten. Die vorgeschlagene Regelung habe sich in den vergangenen drei Legislaturperioden ausserordentlich bewährt. Weiter schlägt der Gemeinderat vor, entsprechend den vergangenen drei Legislaturperioden jeweils einen Betrag von Fr. 150.000.00 pro Jahr im Budget aufzunehmen, welche der Finanzierung nicht vorhersehbarer Geschäfte dienen soll. Die einzelnen Geschäfte dürften den Betrag von Fr. 30'000.00 nicht übersteigen. Herr Gemeinderat Aebersold erläutert die beiden Botschaften und stellt nochmals die Anträge des Gemeinderates vor.

Herr Ryf spricht sich im Rahmen der generalrätlichen Finanzkommission für die Gutheissung der beiden Anträge aus und betont, dass damit die Handlungsfähigkeit des Gemeinderates in einem gewissen Rahmen gewährleistet werden soll.

Herr Blaser kommt auf die Botschaft des Gemeinderates betreffend die Grundstückstransaktionen zu sprechen und stellt fest, dass darin die Kompetenzerteilung für die Dauer der Legislaturperiode 2011/2016 nicht explizit erwähnt sei. Herr Gemeinderat Aebersold bestätigt indessen diese Absicht des Gemeinderates.

In einzelnen Abstimmungen werden die beiden Anträge betreffend Kompetenzerteilungen an den Gemeinderat jeweils einstimmig angenommen.

3. Verkauf von Teilstücken der Parzellen GB Murten Nr. 6674 und Nr. 6469 (Gerbeweg) an Herrn Martin Gutknecht

Herrn Martin Gutknecht ist Eigentümer der Parzelle Nr. 6470 am Gerbeweg in Murten, welche demnächst bebaut werden soll. Zusammen mit einem Geometerbüro wurde die Strassenparzelle Gerbeweg neu vermessen und derart gestaltet, dass der Einbau eines Trottoirs entlang der zu bebauenden Parzelle möglich sein soll. Dieses Vorhaben bedingt die Verschiebung von Grundeigentum, indem die Gemeinde insgesamt 345 m² ab der Strassenparzelle an Herrn Martin Gutknecht abtritt und dieser wiederum ein Landstück von 26 m² zur Strassenparzelle hinzufügt. Der Landpreis wurde auf Fr. 300.00 pro m² festgelegt, so dass

Herr Gutknecht einen Betrag von Fr. 103.500.00 zu bezahlen hat. Anhand eines Planes erläutert Herr Gemeinderat Aebersold die Lage der Parzellen und die Korrektur der Strasse, welche mit Blick auf die Bebauung des Baufeldes zwischen Gerbeweg und Mühleweg erfolgen soll. Dabei betont er, dass der Preis nicht das wichtigste Kriterium sei. Vielmehr solle Herrn Gutknecht ermöglicht werden, seine Parzelle optimal zu bebauen; ausserdem hat die Gemeinde die Zufahrt wie auch die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Die Finanzkommission spricht sich nach Herrn Ryf für das Geschäft aus.

Der Generalrat heisst das vorgeschlagene Landgeschäft mit Herrn Martin Gutknecht einstimmig gut.

4. Antrag der Fraktion der grünliberalen Partei auf Aenderung des Organisations- und Verwaltungsreglementes

Herr Leu beantragt im Namen der grünliberalen Partei eine Aenderung von Artikel 27 des Organisations- und Verwaltungsreglementes, wonach die Kommissionen generell neu aus sieben statt aus fünf Mitgliedern bestehen sollen. Er begründet diesen Antrag mit dem Hinweis auf die mittlerweile sechs im Generalrat vertretenen Parteien und das dadurch entstandene Problem, die Kommissionssitze nach der Parteienstärke gleichmässig verteilen zu können. Da dieser Antrag bereits im Vorfeld zur heutigen Sitzung intensiv diskutiert wurde, reicht Herr Leu diesen in Form eines Postulates ein.

Nach Herrn Bula ist auch die Freisinnige Fraktion der Ansicht, dass Optimierungspotential vorhanden sei. Hingegen greife der Antrag der GLP zu kurz, weshalb Herr Bula einen weiteren Antrag stellt, wonach der Gemeinderat eine umfassendere Prüfung der Kommissionslandschaft vornehmen soll. Die FDP erwartet innert Jahresfrist die Vorlage entsprechender Reglementsänderungen vor den Generalrat.

Herr Herren dankt im Namen der Sozialdemokratischen Fraktion der GLP für die Umwandlung der früheren Motion in ein Postulat und erklärt die Unterstützung der SP-Fraktion. Die Unterschiede zum Antrag der Freisinnigen Fraktion seien sehr gering. Der Gemeinderat soll die Möglichkeit erhalten, dem Generalrat einen Vorschlag zu unterbreiten.

Herr Wanner nimmt die Feststellungen des Gemeinderates auf und verweist auf die widersprüchlichen Bestimmungen im Organisations- und Verwaltungsreglement, welche zu be-

renigen seien. Im Zusammenhang mit den Kommissionen spricht er sich für Qualität vor Quantität aus.

Frau Moser begrüsst für die SVP-Fraktion den Vorschlag der FDP welcher eine zeitliche Vorgabe enthalte.

Herr Stadtammann Brechbühl erklärt die Bereitschaft des Gemeinderates, das erwähnte Reglement einer generellen Prüfung zu unterziehen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Auf entsprechende Frage der Generalratspräsidentin bestätigen sowohl die GLP-Fraktion wie auch die FDP Fraktion, ihre eingereichten Postulate beibehalten zu wollen.

Die Abstimmung über die Überweisung des Postulates der GLP-Fraktion endet mit 22 gegen 22 Stimmen. Das Postulat wird mit Stichentscheid der Präsidentin dem Gemeinderat zu Beantwortung überwiesen.

Das Postulat der Freisinnigen Fraktion wird mit 27 gegen 8 Stimmen dem Gemeinderat zur Beantwortung überwiesen.

Auf Frage von Frau Rüfenacht erläutert Frau Gemeinderätin Thalmann die nun durchgeführten Abstimmungen dahingehend, dass es durchaus möglich sei, mehrere Postulate oder Motionen zum selben Thema zu überweisen.

5. Verschiedenes

Frau Hänni hat zusammen mit Herrn Fivian eine Resolution erarbeitet, welche nun dem Generalrat vorgelegt wird. Diese betrifft die geplante Hochspannungsleitung zwischen Yverdon und Galmiz, welche seit über 20 Jahren im Gespräch ist. Nach Frau Hänni sei eine erdverlegte Leitung früher angeblich wesentlich teurer oder technologisch nicht machbar gewesen, heute sei klar, dass eine Starkstromleitung nicht unbedingt in Form einer Hochspannungsleitung geführt, sondern auch in den Boden verlegt werden könne. Dies sei aus ökologischer Sicht vernünftiger. Der Text der Resolution wird vorgestellt. In der Diskussion betont Frau Moser für die SVP-Fraktion, dass wohl Lösungen gesucht werden müssten; indessen sei die Gemeinde nicht mehr Entscheidträger. Diese Ansicht vertritt auch Frau Jakob im Namen der FDP-Fraktion, welche auf die Verantwortung von Bund und Kanton verweist. Nach Herrn Herren ist es Sinn der Resolution, eine Meinungsäusserung abzugeben. Es sei kein Verfahren vorgesehen. Auch Herr Fivian votiert in diese Richtung; die Gemeinde dürfe nicht mit

Schweigen den Anschein der Zustimmung zur Hochspannungsleitung erwecken; dies sei im Sinne der Bevölkerung. Die Resolution der SP- und der GLP-Fraktion wird in der Abstimmung ohne Gegenstimme angenommen.

Herr Curty verweist auf die Zweisprachigkeit als einmaligen Trumpf der Region und erkundigt sich, welche Schritte der Gemeinderat zur Unterstützung dieser Zweisprachigkeit bereits angegangen habe. Auch will er wissen, welche Ziele und Strategien die Gemeinde in der laufenden Legislatur diesbezüglich verfolge. Schliesslich erkundigt er sich, wie sich der Gemeinderat zur Arbeit des Vereins Murten Morat Bilingue stelle. Der Gemeinderat nimmt diese Anfrage zur Beantwortung entgegen.

Herr Wanner stellt fest, dass bei den Tiefbauarbeiten im oberen Bereich der Hauptgasse keine Leerrohre für allfällige Gasleitungen eingelegt worden seien. Er erkundigt sich, weshalb die Gemeinde darauf verzichtet habe. Im Zusammenhang mit dem Fernheizungsprojekt habe der Gemeinderat schliesslich das Gas als alternative Energie aufgezeigt. Auch diese Frage wird vom Gemeinderat entgegengenommen.

Als weitere Anfrage erkundigt sich Herr Wanner nach vorgesehenen Energiesparmassnahmen, da aufgrund der Naturkatastrophe in Japan eine baldige Abstellung von Atomkraftwerken möglich sei. Der Gemeinderat wird auf diese Frage an einer der nächsten Sitzungen eingehen.

Ebenfalls im Zusammenhang mit Alternativenergien steht der Antrag der SVP-Fraktion, wonach die Gemeinde zusammen mit den Industriellen Betrieben Murten ein Projekt planen soll, aus Wasserkraft Elektrizität zu gewinnen. Herr Gutknecht verweist dabei auf das Projekt der „Groupe E“, den Zusammenschluss der Freiburger und der Neuenburger Elektrizitätswerke. Die Anfrage wird vom Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet.

Herr Aebersold kommt auf die Parkierung von Fahrzeugen im Zentrumsbereich zu sprechen und stellt fest, dass die Studie über die Parkplatzbelegung, welche vom Gemeinderat kürzlich in Auftrag gegeben worden ist, wenig Freiraum aufzeige. Er erkundigt sich nach dem Planungskredit für die Errichtung eines Parkhauses, der vom Generalrat gefordert worden ist. Ausserdem könnte seiner Ansicht nach eine überparteiliche Arbeitsgruppe eingesetzt werden, welche ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die Planung eines neuen Parkhauses im Osten der Altstadt einbringen könnte. Der Gemeinderat nimmt diese Anfrage entgegen.

Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Murten, den 15. Juni 2011

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Chantal Müller

Urs Höchner